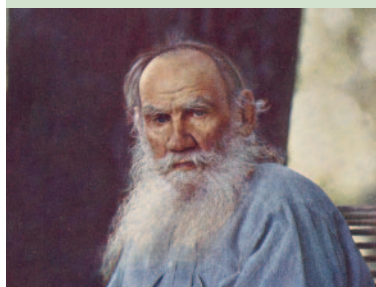




Leo Tolstoi zu Gast in der Villa Spörri

Lesung mit anschliessendem Apéro
Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr



Tolstoi im Schweizerhof – ein Abend mit Zündstoff: Ein russischer Graf, ein Luzerner Hotel und ein Aufruhr gegen Ungerechtigkeit: Leo Tolstois «Luzern» ist alles andere als ein braver Reisebericht. Zwischen Zorn und Sehnsucht sucht der junge Tolstoi nach dem Einklang des Ewigen – schwindelerregend aktuell und zutiefst menschlich.

János Stefan Buchwardt liest mit Leidenschaft, **Daniel Rusterholz** sorgt am Akkordeon für die passenden Zwischentöne.

Ein Abend zwischen Empörung und Erleuchtung – packend, poetisch, echt Tolstoi.

Der «Salon» der Villa Spörri bietet ca. 30 Personen Platz. Wer einen dieser Sitze ergattern möchte, reserviert über das Formular auf www.villaspoerri.ch/lesung, per Mail villaspoerri@gmx.ch oder Telefon 079 621 19 52 | 044 994 28 80 bis spätestens Freitagabend, 29.11.2025, 20.00 Uhr. Eintritt und Apéro Fr. 20.– (für Vereinsmitglieder Fr. 15.–). Türöffnung 16.30 Uhr. Programm und Infos zu den Interpreten unter www.villaspoerri.ch.

Beschränkte Anzahl Parkplätze auf dem Areal der Villa Spörri.

Verein Villa Spörri, Oberdorfstr. 91, 8335 Hittnau, villaspoerri@gmx.ch, www.villaspoerri.ch



Leo Tolstoi zu Gast in der Villa Spörri



Daniel Rusterholz, Akkordeon

Geboren 1964 in Zürich, Schweiz | spielt seit seinem 16. Lebensjahr in verschiedenen Formationen | Auftritte als Solist, im Duo, Trio, Quartett und Quintett | Ausbildung an der Musikschule Urdorf und einer Privatschule | CD-Produktionen: 1995 mit Martin Beeler und 2015 mit den Krainerkameraden | Live-Auftritte: SRF1 Samschtig-Jass und am Country Music Festival Albisgüetli mit der TexMex-Rebels-Band | Interessen: Literatur, Musik, Kunst.



János Stefan Buchwardt, Vorleser

Geboren 1962 in Westfalen/Deutschland | Studium der Germanistik, Publizistik und Philosophie in München, Wien und Zürich | seit 1986 wohnhaft in der Schweiz | Erwerb der Schweizer Staatsbürgerschaft | Auftritte als Rezitator, Veröffentlichungen als Kulturjournalist und Lyriker, Souffleur am Schauspielhaus Zürich | ab 2000 selbständige Tätigkeit als Text- und Spracharbeiter in Wald/ZH.

Leo Tolstoi

Geboren am 9. September 1828, entstammte Lew Nikolajewitsch Graf Tolstoi einem russischen Adelsgeschlecht. Nach seiner Heirat 1862 schrieb er in den folgenden 16 Jahren seine berühmten Romane »Krieg und Frieden« und »Anna Karenina«. Mit ihnen wurde er auf der ganzen Welt bekannt. In seiner zweiten Lebenshälfte beschäftigte er sich zunehmend mit Sinnfragen. Er starb 1910 an einer Lungenentzündung.

Die atemberaubende Landschaft um Luzern herum wird Tolstoi zum Thema. Er stellt sie dem wachsenden Tourismus arroganter Engländer gegenüber und übt Kritik an den Ressentiments gegenüber einem Bettler. Was den Autor konkret aufgewühlt hat, hielt er noch mitten in der Nacht in seinem Zimmer im Hotel Schweizerhof fest.

Auszug aus «Luzern»

«Wir haben nur einen unfehlbaren Führer: den Weltgeist, der uns alle und jeden einzelnen wie eine Einheit durchdringt, der einem jeden das Streben nach dem, was notwendig ist, eingegeben hat. Es ist der gleiche Geist, der dem Baume befiehlt, der Sonne entgegenzuwachsen, der der Blume befiehlt, im Herbst ihre Samen auszustreuen, und der uns befiehlt, uns unwillkürlich aneinanderzuschmiegen.»
